

Die Detailmärkte.

Der Fleischabsatz in der Großmarkthalle gestaltete sich bei guter Käuferbeteiligung ziemlich lebhaft. Hingegen war der Verkehr in allen anderen Konsumartikeln minder befriedigend. Für Geflügel war die Nachfrage beschränkt. Als Neuerscheinung gelangten gestern Möben aus Schweden zu Kr. 3.50 per Stück zum Verkaufe. Auch für Fische war die Kauflust reserviert. Seefische langten in kaum nennenswerten Quantitäten ein, da infolge der anhaltenden Stürme und der noch immer nicht beigelegten Lohndifferenzen in Holland der Import abgenommen hat. In Wildbret war das Angebot gestern reichlicher. Der Absatz in Renntierfleisch hat eine wesentlich Abnahme erfahren. Die auswärtigen Fleischzufuhren beliefen sich gestern auf 14 Waggon mit 54,4 Tonnen, wovon sich 6 Waggon mit 31,5 Tonnen ausländische Probenienzen befanden. Man zahlte im Engrosverkehre: Böhmisches Rindfleisch, vorderes Kr. 4.— bis 4.20, hinteres Kr. 4.20 bis 4.40, Kälber Kr. 2.90 bis 3.—. Importiertes Rindfleisch, vorderes Kr. 4.20, hinteres Kr. 4.60 bis 4.70 per Kilo. Rindsinnereien langten aus Ungarn im Gewichte von 7829 Kilo und Schweinsinnereien von 520 Kilo ein.

Obst, Gemüse und Kartoffel. Die Zufuhren auf den gestrigen Märkten waren zwar mäßig, allein für den verminderten Bedarf bei Wochenbeginn ausreichend.